

AD(H)S – DAS KRANKHEITSWESEN VERSTEHEN



VORWORT

Medizin ist Erfahrungskunde und keine Wissenschaft. In den letzten Jahrzehnten sind die Erfahrungen, die Menschen mit Menschen machen immer mehr in den Hintergrund getreten und dem Primat des Messbaren gewichen. In diesem Zusammenhang haben sich die Sichtweisen immer weiter verengt und reduziert. Bei der Fokussierung auf das zu beobachtende Phänomen ist der Mensch fast gänzlich aus dem Blickwinkel geraten. Laborwerte und Verhalten stehen im Mittelpunkt der Diagnostik. Die Frage, warum sich der Stoffwechsel bei einem kranken Menschen so äußert, wie er sich äußert, wird nicht gestellt.

Die Therapie orientiert sich an den messbaren Parametern, deren Veränderung mit dem Erfolg einer Maßnahme gleichgesetzt wird. Dass mit diesen Maßnahmen an anderer Stelle neue Phänomene auftauchen, wird damit leider nicht in Verbindung gebracht, weil lineare Modelle kein vernetztes Denken erlauben.

Vor diesem Hintergrund sollte der medizinische Reduktionismus überwunden und der Blickwinkel auf die Lebenswirklichkeit des Menschen erweitert werden. Einen solchen Ansatz möchte ich Ihnen mit der vorliegenden Schrift nahebringen. Dabei geht es vorrangig um das Erkennen und Versöhnen der Themen, die die Ursache für die Störung bilden. Ich stelle Ihnen entsprechende Regeln und Handlungsschritte vor, wie mit den neu gewonnenen Erkenntnissen über die Ursachen umgegangen werden kann.

Da AD(H)S von der schulmedizinischen Wissenschaft bisher rein analytisch betrachtet wird, möchte ich das Krankheitsbild in einen größeren Zusammenhang stellen, der sicherlich auch Ihnen neue Erkenntnisse eröffnen wird.

Ich bin Apotheker, Alchemist und Philosoph und seit fast 30 Jahren auf dem Gebiet der Bewusstseinsmedizin tätig. Als Pharmaziestudent wurde mir die Frage, warum ein Mensch Krankheiten ausbildet, nicht beantwortet. Zu dieser Zeit habe ich mir oft gewünscht, jemanden an meiner Seite zu haben, mit dem ich die Antworten auf meine Fragen ergründen konnte.

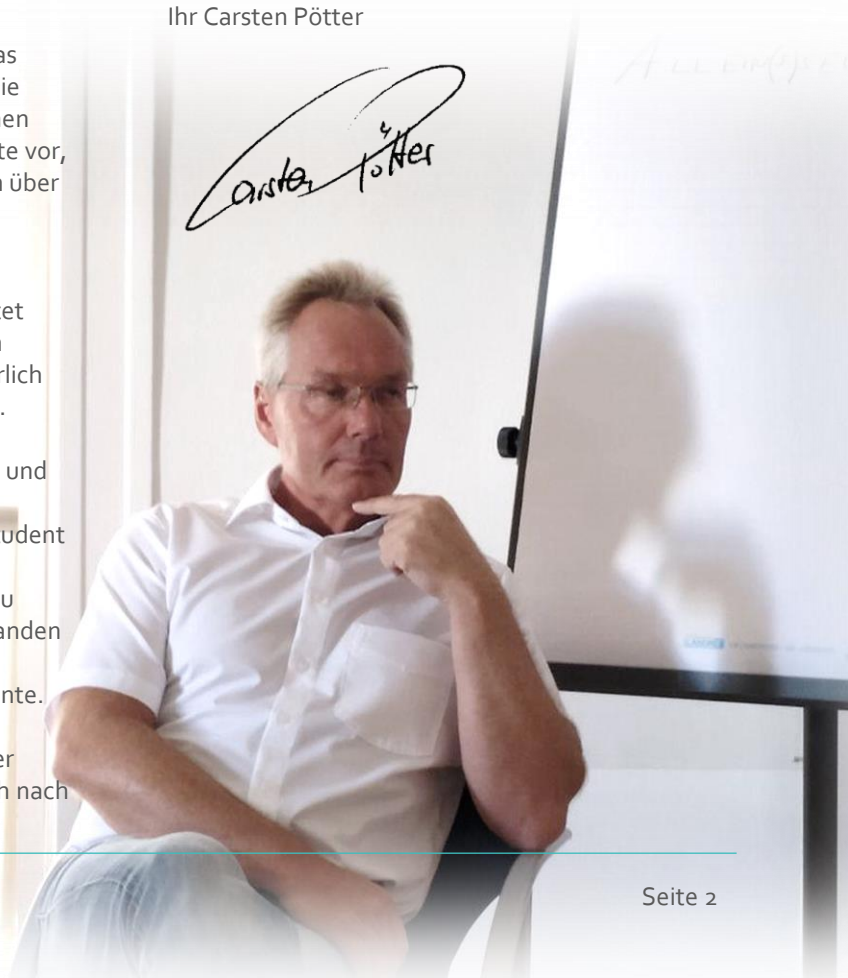
Durch die Begleitung von dem Begründer der Clustermedizin, Ulrich Jürgen Heinz, fand ich nach

meinem Studium heraus, dass die Alchemie diese Antworten liefert. Die Alchemie befasst sich mit dem systemischen Erfassen der Wirklichkeit und bildet damit die Basis für ganzheitliche Bewusstseinsarbeit. Dieser Ansatz ist die mir bisher einzig bekannte Möglichkeit, das Wesen von Störungen zu verstehen und diese dauerhaft zu verwandeln.

Auf den folgenden Seiten gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Lösungsansätze. Ich stelle Ihnen insbesondere eine Gruppe von Resonanzmitteln vor, die eine wichtige Rolle bei der Begleitung von AD(H)S Patienten spielen kann. Ihre Herstellung beruht auf der Kombination uralter Heilweisen und moderner Prinzipien der Quantenphysik.

Ich wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse, die Ihnen hoffentlich die Herausforderungen Ihrer therapeutischen Arbeit erleichtern. Bewahren Sie einen wachen Geist und ein offenes Herz. Denn Sie werden sehr schnell merken, dass es bei dieser Arbeit weniger auf die mentalen Fertigkeiten ankommt, sondern auf die emotionalen. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Zögern Sie daher nicht, von meinem Angebot Gebrauch zu machen, und kontaktieren Sie mich.

Ihr Carsten Pötter



EINFÜHRUNG

Jeder Mensch ist ein Wesen, in dem sich Energie nach spezifischen Kriterien organisiert und über den Körper und sein Verhalten zum Ausdruck kommt. Somit sollten Krankheit und Störungen als Signale und Hinweise des Körpers verstanden werden, die gesehen und gehört, aber nicht unterdrückt werden wollen. Nur wenn Sie wirklich hinschauen und ihre Botschaft verstehen, und das verändern, was nicht mehr passt und nicht mehr richtig ist, kann sich das Phänomen verabschieden. Eine veränderte und vor allem erweiterte Sichtweise ist dann sinnvoll, wenn Sie eine Lösung bereitstellen möchten, die von Dauer ist. Dazu ist es wichtig, die Geschichte Ihres Klienten anzuschauen, seine Erlebnisse in einem erweiterten Kontext zu stellen und Querverbindungen zur jetzigen Situation herzustellen. **Eine Strategie, die auf Bekämpfung der Störung beruht, führt nicht zum Verschwinden der Störung, sondern zu seiner Ausweitung.**

AD(H)S AUS SICHT DER ANERKANNTEN SCHULWISSENSCHAFT

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (AD(H)S) gehört zur Gruppe der Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend. Sie äußert sich durch Probleme mit Aufmerksamkeit, Impulsivität und Selbstregulation; manchmal kommt zusätzlich starke körperliche Unruhe (Hyperaktivität) hinzu. Die Störung wurde früher als reines Verhaltensproblem gesehen, während sie heute zunehmend als komplexe Entwicklungsverzögerung des Selbstmanagement-Systems im Gehirn verstanden wird. AD(H)S kann dabei auch als ein Extremverhalten aufgefasst werden, das einen fließenden Übergang zur Normalität zeigt. In der konventionellen Forschung werden als Ursache, neurobiologische und genetische Faktoren diskutiert. Im Fokus steht die Weiterleitung von Signalen zwischen Nervenzellen durch biochemische Botenstoffe (Neurotransmitter).

Dies gilt insbesondere für die Übertragung durch Dopamin in den Zentren für Belohnung und Motivation, nämlich im Nucleus accumbens, Nucleus caudatus und in bestimmten Kerngebieten des Mittelhirns.

Die Frage, **warum** der Organismus dies tut, wird nicht gestellt.

HINTERGRÜNDE UND URSACHEN

ADS, ADHS, Unruhe, Konzentrationsschwierigkeiten, Aufmerksamkeitsprobleme und Hyperaktivität sind kompensatorischer Ausdruck von Mangel an Aufmerksamkeit. So ergibt der Name Aufmerksamkeitsdefizit eine andere Bedeutung, da er darauf hinweist, was nicht vorhanden ist, und immer noch fehlt. Dazu zählt im Wesentlichen Anwesenheit und Zuwendung durch die Lebensquelle (Mutter), die sich als Mangelmuster im Leben fortsetzt. Diese Zuwendung erwartet der Mensch nicht erst in der Kindheit, sondern bereits als Embryo. Wenn Mütter aber erst mit dem Ausbleiben der Regel erfahren, dass sie schwanger sind, ist das Kind schon seit Wochen allein und wächst ohne das Gefühl der Lebensbestätigung durch seine Mutter heran. Das heranwachsende Kind ist vom Zeitpunkt der Befruchtung an bei vollem Bewusstsein. Und auch, wenn es noch nicht über die Möglichkeiten verfügt, versucht es unermüdlich auf sich aufmerksam zu machen. AD(H)S ist u.a. als Ausdruck der Energie zu verstehen, die aus dieser Bemühung hervorging. Auch wenn die Mutter das Kind nachträglich begrüßt und anerkennt, bleibt das Gefühl von Mangel. Denn nichtversöhnte Emotionen wirken durch die Zeit hindurch und verschaffen sich solange Ausdruck, bis der Ruf nach Lebensbestätigung auf emotionaler Ebene nachgeholt wurde.

Was meinen Sie, wie sich die folgenden Ereignisse auf die spätere Entwicklung des Kindes auswirken?

- Ablehnung der Schwangerschaft
- Der Gedanke der Mutter an eine Abtreibung
- Künstliche Befruchtung (Vergewaltigung mittels Kanüle)
- Ungestillt sein
- An Bedingungen gekoppelte Zuwendung
- Verlust eines Bruders oder einer Schwester während der Schwangerschaft
- Das heranwachsende Kind ist Nachfolger nach einer Abtreibung

Sehen wir uns die letzten zwei Beispiele an. Öfter als vermutet stirbt ein Zwillingkind unbemerkt während der Emotionalphase. Das Phänomen des alleingeborenen bzw. verlorenen Zwillings hat erst in den letzten Jahren starke Beachtung gefunden und seine Dimensionen werden erst allmählich deutlich. In der Regel bemerken aber viele werdende Mütter gar nicht, dass sie in den ersten Wochen nach der Befruchtung Kinder verlieren, da sie Schmierblutungen zu Beginn der Schwangerschaft nicht mit dem Verlust eines Embryos in Zusammenhang bringen. Der einzige Mensch, der von diesem Abgang Kenntnis hat ist dann derjenige, der im Uterus allein zurückbleibt. Der überlebende Zwillings wächst dann ohne seinen Bruder oder Schwester im Mutterleib heran und trägt die Erinnerung an diesen in sich weiter. Wird dieses Ereignis nicht zur Kenntnis genommen, kann das verlorene Kind nicht verabschiedet werden und bleibt als Erinnerung im Überlebenden und der Mutter zurück.

Bei einem gewollten Schwangerschaftsabbruch sind die Folgen ebenso fatal. Das energetische System der Frau speichert die Information der Tötung als energetische Codierung im Uterus. Das hat nicht nur weitreichende Folgen für die Mutter, sondern auch für alle folgenden Kinder dieser Mutter. Das muss nicht zwingend in der eigenen Lebensphase erfahren sein, sondern kann über die Mutter – als Speicherung aus ihrem eigenen

Erleben – auf einen Embryo energetisch übertragen werden. Die Kinder, die in diesem Feld antreten und heranwachsen, übernehmen diese Speicherungen, in aller Regel, und drücken diese Tötungsinformation über sich aus. **Diese Speicherung wird solange weitergegeben, bis die Erinnerung erkannt und verwandelt wird.**

Aus der Psychologie wissen wir, dass emotionale und seelische Verletzungen umso wirksamer sind, je früher diese erlebt werden. Beim Anblick der aufgeführten Tatsachen wurde der Betroffene bis heute mit diesen hochemotionalen Erlebnissen alleine gelassen.

Halten Sie es für möglich, dass diese frühzeitigen Ereignisse der Auslöser für komplexe Störungen wie AD(H)S sind? Oder stützen Sie sich weiterhin auf die Erkenntnisse der Schulmedizin, dessen umfangreichen Forschungen mehr Fragen aufwerfen, als Antworten liefern?

Machen Sie sich bitte bewusst, dass auf der energetischen Ebene nichts verloren geht. Energie lässt sich nicht löschen. Energie kann nur verwandelt werden.

DIE PROBLEMATIK KONVENTIONELLER THERAPIEN

Zur Behandlung von AD(H)S kommen in der Regel stark wirksame Arzneimittel zum Einsatz, die unter das Betäubungsmittelrecht fallen. Dazu gehören z.B. Medikinet, Concerta, Ritalin, Strattera, Attentin, Elvanse und Intuniv. Die Wirkstoffe dieser Präparate greifen massiv in den Gehirnstoffwechsel ein, was zur Dämpfung der Erregungsprozesse führt, die dann die Symptomatik verbessert. **Die medikamentöse Behandlung kann AD(H)S nicht heilen, da sie auf den Kern des Problems keinen Einfluss nimmt.** Arzneimittel hindern den Betroffenen in der Regel daran, dass sich ein bestimmter Ausdruck manifestiert. Er ändert nichts an dem dahinterstehenden Eindruck. Dieser bleibt in aller Regel unentdeckt und damit wirksam.

ALTERNATIVE WEGE ZUR BEHANDLUNG VON AD(H)S

Der alternativen Behandlungsweg, den ich Ihnen nun vorstelle, beruht nicht auf der Unterdrückung des Ausdrucks, sondern auf der Klärung des Eindrucks. Da die zugrundeliegenden Ereignisse in der Regel lange zurückliegen und sie nicht mehr verändert werden können, geht es darum, die Speicherungen so zu verwandeln, dass diese nicht mehr wirken. Aus dem Eindruck wird ein unwirksamer Abdruck; damit entfällt der notwendige Ausdruck. Dieser ist nichts anderes, als ein Erinnerungswerkzeug, das den Betroffenen auf etwas Unerledigtes und Ungeklärtes hinweist.

VIER SCHRITTE ZUR ABLÖSUNG

Grundsätzlich gibt es das AD(H)S nicht. **Jedes AD(H)S hat seine eigene Geschichte und diese gilt es aufzudecken.** Aus diesem Grund greife ich in der Praxis auf das 4-Schritte-Ablöseverfahren zurück. Es beinhaltet die Phasen Erkennen, Klären, Erfüllen und Versöhnen. In diesen Phasen kombiniere ich vernetzte Fragetechnik und Elemente aus dem Systemstellen mit energetischen Resonanzmitteln und Ablöseritualen. Dieser Prozess sollte von einem erfahrenen Außenstehenden angeleitet und begleitet werden.

Schritt 1: Ursachen erfragen, erkennen und benennen

Um die wirksamen Hintergründe zu erkennen und zu benennen, müssen zunächst die richtigen Fragen gestellt werden. Das ist wichtig, damit die richtigen Antworten hervortreten. Das Fragenstellen ist ein elementarer Bestandteil im Systemstellen. Diese Methodik dient dem Aufdecken der individuellen Geschichte. Sie macht einengende und belastende Strukturen im und am Menschen sichtbar, die z.B. durch das Netz der Familie begründet und hervorgerufen werden. Um diesen Prozess zu beschleunigen, empfehle ich, das Fragenstellen mit einem kinesiologischen Muskeltest zu begleiten. Es handelt sich hierbei um eine bewährte und zuverlässige Methode, bei der der Muskel

nachgibt, wenn die Antwort »Nein« –, oder stark bleibt, wenn die Antwort »Ja« lautet. **Es ist am Anfang wichtig herauszufinden, wen mein Gegenüber zum Ausdruck bringt.** Bringt er sich selbst zum Ausdruck oder jemanden aus seiner Familiengeschichte – nebst ungeborenen Zwillingen. Das Fragenstellen ist eine Kunst, die ein breites und tiefes Wissen erfordert, um die wirksamen Zusammenhänge zu erkennen und in seine Arbeit zu integrieren. Es sollte erlernt werden, um es professionell und zielführend in der Praxis anwenden zu können.

Schritt 2: Beziehungen und Absichten innerhalb des Familiensystems klären

Durch Schritt 1 haben Sie die Wurzeln des Problems gefunden. Im nächsten Schritt geht es darum, nachträglich in das energetische Feld einzutreten. Jetzt können Ereignisse nachsimuliert werden, die zwar nicht mehr bewusst aber dennoch wirksam geblieben sind. Familienmitglieder werden aus Sicht des Betroffenen zueinander in Beziehung gestellt. Dabei sollen möglichst all seine Gefühle und Emotionen Ausdruck finden – und zwar ungefiltert. So kommt zum Vorschein, nach wessen Erwartungen der Betroffene lebt. Dazu sollten vor allem die Absichten von Mutter und Vater geklärt werden. War das Kind um seiner selbst Willen gewollt? Wie standen Mutter und Vater zu der Schwangerschaft? Stand ein Mädchen anstatt eines Jungen auf der elterlichen Wunschliste oder umgekehrt? Prüfen Sie, ob die Gefühle und Emotionen des betroffenen Kindes eine dieser verborgenen Absichten spiegeln. Ein Kind kompensiert in den meisten Fällen auch die Beziehungsprobleme seiner Eltern – und darüber hinaus ihre eigenen erlebten Geschichten. **Bei Beziehungen handelt es sich immer um energetische Verbindungen. Somit ist jeder Mensch die Summe der Geschichten seiner Vorfahren, die in der Regel auf unförderlichen Erlebnissen beruhen, die nicht versöhnt wurden.** Kinder drücken diese oft unbewusst über sich selbst aus. AD(H)S ist dabei nur eine von vielen Ausdrucksformen. Andere sind z.B. Autismus, Borderline, Depression, Narzissmus, Egoismus.

Schritt 3: Den Mangel erkennen und nachträglich erfüllen

Es geht nun darum, nachzuholen, was versäumt wurde. Zuwendung durch die Bezugspersonen und der offene Umgang mit den neuen Erkenntnissen, sind in dieser Phase von großer Bedeutung. Genauso wie ihm die Schuld für die Unruhe und Schwierigkeiten abzunehmen, für die er sich so oft verantwortlich fühlte. Er verdient nun Respekt für das, was er aus Liebe zu seinen Eltern und Vorfahren auf sich genommen und ausgedrückt hat. Dafür sollte ihm gedankt werden. Diese Absicht kann auch in einem Ritual stattfinden, indem er die Affirmation spricht: »Das, was in mir wirkt, gebe ich im gereinigten Zustand über ihren Absender an den Ursprung zurück. Denn dort kommt es her und dort hin kehrt es zurück.« Das kann er alleine tun oder gemeinsam mit seinen Bezugspersonen. Am wirksamsten ist dieses Ritual, wenn es regelmäßig ausgeführt wird und dem Betroffenen in diesem Zusammenhang bewusst wird, dass er selbst nicht das Problem ist, sondern er lediglich eine Geschichte ausdrückt. So integriert er das Erlebte als ein Teil seiner Lebenserfahrung und befreit sich gleichzeitig von den in ihm wirksamen Energien.

Wurde in der Aufstellungsarbeit ein verlorener Zwilling entdeckt, ist es wichtig, sich mit ihm zu verbinden und ihn schließlich zu verabschieden. Gleichzeitig wird vorausgesetzt, dass sich die Elternteile ab sofort in der Verantwortung sehen, ihr Kind von ihren persönlichen Erwartungen abzulösen, die in Schritt 2 kenntlich gemacht wurden. Auch das ist ein Prozess, der vor allem eine Veränderung im Verantwortungsbewusstsein voraussetzt. **Das betroffene Kind soll von nun an aus diesem Bewusstsein heraus nach seinen emotionalen Bedürfnissen versorgt werden.** Wenn diese Impulse ausbleiben, fallen Klienten häufig wieder in die alten Muster zurück. Fühlt sich der Betroffene jedoch mit seinen Gefühlen und Emotionen nicht mehr alleine, stimmen die Bedingungen und es ist sehr gut möglich, dass sich in dieser Phase schon Verhaltensänderungen zeigen.

Schritt 4: Das Vergangene versöhnen

Diese Phase setzt den Erfolg von Schritt 3, die Erfüllung, voraus. Versöhnung bedeutet, dass sich der Betroffene von den Emotionen seines Traumas vollständig ablösen konnte. **Die Versöhnungsphase ist ein Prozess, bei dem aus dem wirksamen Eindruck schließlich ein unwirksamer Abdruck wird. Der Nährboden, auf dem die Störung gewachsen ist, wurde jetzt dauerhaft verwandelt. Da der Betroffene nicht mehr Träger der Information ist, sind Rückfälle in entsprechende Verhaltensmuster unwahrscheinlich.** Für ihn ist die Zeit nun reif, sich ganz nach seinen Anlagen zu entfalten. Und dafür sollte ihm nun Raum und Freiheit geschenkt werden. Das erfordert wiederum Mut und Durchhaltevermögen, als diese Veränderungsprozesse, auszuhalten. Dabei geht es darum, allen Beteiligten und sich selbst zu verzeihen.

RESONANZMITTEL – ENERGETISCHE KATALYSATOREN

Aus der praktischen Arbeit heraus hat sich gezeigt, dass das Aufdecken von Hintergründen und nicht immer offensichtlichen Querverbindungen als schwierig erweist. Eine weitere Herausforderung ist, dass der Wandlungsprozess nicht immer selbstverständlich und mit Leichtigkeit von den Eltern begleitet wird. Die neu gewonnenen Erkenntnisse sind für viele Elternteile absolutes Neuland und somit oft von Angst und Befürchtungen begleitet, weil sie nicht wissen, wohin die Reise geht. Denn sie erkennen in diesem Prozess ihre eigene unverarbeitete Geschichte, die sie an ihre Kinder unbewusst weitergegeben haben. Eltern wiederholen meist das, was sie über ihre eigenen Eltern erlebt und selbst nicht verarbeitet haben. **Menschen tun nichts Gutes oder Schlechtes, sondern nur das, was sie gelernt haben und an sich selbst erfahren haben.**

Für diese Herausforderungen habe ich eine Reihe von Resonanzmitteln entwickelt, die Erkenntnis- und Klärungsprozesse unterstützen. **Die enthaltenen Resonanzmuster bieten dem**

Betroffenen entsprechende Impulse jene Inhalte freizulegen, die bislang nicht bekannt waren. Es handelt sich um Regulationsmittel auf Wasserbasis, in denen themenspezifische Informationen durch Destillation unterschiedlicher Informationsquellen integriert wurden. Dazu gehören nicht nur Stoffe und

Substanzen, sondern auch Energiequellen, Mineralien und Affirmationen. Für die Behandlung von AD(H)S stelle ich Ihnen hier drei Resonanzmittel vor. **Das therapeutische Arbeiten wird dadurch genauer, tiefer und nachhaltiger und erleichtern dem Betroffenen damit die Rückverbindung mit sich selbst.**



Geboren werden

Mehrfachdestillat aus folgenden Quellen: ATP, Ubichinon Muttermilch, Milchzähne, Obsidian, Achat, Shiva-Lingam
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Ich trete vollständig in die Welt**

Ein Mensch ist nur dann in der Welt wirksam, wenn nicht nur der physische Körper sondern auch der energetische Körper in seiner Gesamtheit geboren wird. Nicht selten kommt nur der physische Körper auf die Welt und der energetische Körper verbleibt im Mutterleib zurück. Hierbei handelt es sich nicht um eine esoterische Spinnerei, sondern um eine seit langem gemachte Beobachtung bei Menschen, die sich mit gravierenden Problemen konfrontiert sehen und nicht wissen, worauf diese Probleme beruhen. Wer noch nicht wirklich auf der Welt ist, kann auch nicht gesehen und wahrgenommen werden. **Wer als Mensch wirken will, sollte seine eigene Geburt nachholen.** Das Resonanzmittel Geboren werden unterstützt den Anwender bei dem nachträglichen Geburtsprozess.



Aufmerksamkeit

Mehrfachdestillat aus: Achillae, Lycopodium, Euphrasia, Pilocarpus, Hypericum, ATP, Ubichinon, Dopamin, Thiamin, Nicotinamid
Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Affirmation: **Ich werde wahrgenommen**

Aufmerksamkeit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie ist eine Form der persönlichen Zuwendung, die Anwesenheit signalisiert. Wer diese in der Schwangerschaft und der Kindheit nicht in dem Umfang erhält oder erhalten hat, wie er sie benötigt, entwickelt unter Umständen kompensatorisch ADS, ADHS, Unruhe, Hyperaktivität und Konzentrationsschwierigkeiten, die auf diesen elementaren Mangel hinweisen.



alpha-Komplex

Mehrfachdestillat aus: ATP, Ubichinon, Muttermilch, Milchzähne, Shiva-Lingam

Zusatz Kupplerlösung: Kochsalz, Glukose, Fruktose und Saccharose

Zentrales Thema: **Plattformbildung, Grundausrichtung**

Der alpha-Komplex stabilisiert die eigene Lebensgrundlage durch Wiederherstellung des fundamentalen Lebensrechts. Er hilft dem Anwender, sich mit seinen Wurzeln und Quellen wieder rückzuverbinden und sich in seinem Dasein zu verankern. **Durch den alpha-Komplex erhält der Anwender seine nachträgliche Lebensbestätigung.**

Diese drei Komplexe können sowohl während des Aufstellens, als auch in der Nacharbeit behilflich sein. Der Klient wird immer mit jenen Informationen versorgt, die er für seine Selbstregulation benötigt. Die Sprühfrequenz sollte individuell ermittelt werden, um eine optimale Impulsdichte zu gewährleisten.

AUSBLICK

Warum haben Sie sich auf AD(H)S Patienten spezialisiert? Können Sie sich vorstellen, dass es in Ihnen zu diesem Thema eine Entsprechung gibt? Gleiches zieht Gleiches an, so lautet das Resonanzprinzip. Daher ist es sinnvoll, dass Sie zunächst dieses Verfahren an sich selbst erfahren, prüfen und Ihre Erfahrungen sammeln. Entweder Sie testen die Dreier-Kombination im täglichen Wechsel (Geboren werden, Aufmerksamkeit, alpha-Komplex) oder Sie verschaffen sich einen genaueren Überblick mithilfe des [Selbsttests](#). Über den erhalten Sie eine

präzise Empfehlung über die für Sie richtigen Resonanzmittel. **Wenn Sie von nun an die Erkrankung Ihres Gegenübers betrachten, fragen Sie also: Welche Geschichte kommt zum Ausdruck? Sobald Sie sie erkannt und benannt haben, können Sie sie auch langfristig transformieren.** Ich kann Ihnen versichern, dass sich Ihnen die Details automatisch offenbaren, wenn Sie sich dazu entschließen, sich selbst durch den eigenen historisch gewachsenen Kaninchenbau zu arbeiten.

NACHSCHLAGEWERK

ResonanzMittel unterstützen jeden Ansatz und jedes Anliegen. Wenn Sie die ResonanzMittel in Ihre Arbeit aufnehmen möchten, lege ich Ihnen das **Kompendium** ans Herz. Das Werk fasst das Wissen und die Philosophie zusammen und leistet sowohl Therapeuten als auch interessierten Laien gute Dienste.



ANWENDEN UND ERLEBEN

Herauszufinden, was oder wen ihr Gegenüber sichtbar macht, erfordert **detektivischen Spürsinn und die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen**. Die Grundlagen für Systemstellen, vernetzte Fragetechnik und die Anwendung von ResonanzMitteln gebe ich in meinen **Seminaren** weiter.



ERLEBNISSE



Detlef Pöhlmann
Heilpraktiker & Osteopath
aus Fulda

Vor über 12 Jahren bin ich bereits auf diese Resonanzmittel gestoßen und konnte damals noch nicht die Tiefe dieser Mittel erfassen. Heute bin ich von der Effizienz und Bandbreite an Wirksamkeit zu tiefst überzeugt. Wenn man als Therapeut immer davon träumt an die Ursachen von Erkrankungen zu gehen um dort mit einer Therapie anzusetzen, dann hat man mit diesen Mitteln die Möglichkeit dazu. Folgt man der Theorie, dass die heutigen Symptome der Ausdruck eines vor kurzem, oder aber meist vor langer Zeit gelegten Eindrucks sind, dann landen wir u.a. bei den Großeltern. Das, was sie nicht verarbeiten konnten, findet heute seinen Ausdruck bei uns. Die Matrix dazu ist zum Einen das Blut, die Projektionsfläche dafür ist das Entoderm (das innere Keimblatt), mit der wir an der Schleimhaut unserer Mutter andocken und über diesen Weg die Familiengeschichte, die Sorgen, Ängste, Nöte, Wünsche, aber auch Vorstellungen der Mutter und des Vaters in uns „einprägen“. Wer selbst als Therapeut diese Mittel für sich eingesetzt hat, kann besser nachvollziehen, was bei seinem Patienten auf den Weg kommt. Der Therapeut ist ein Diener, der dem Patienten auf dem Weg der Bewusstwerdung beisteht. Das Werkzeug dazu sind diese Resonologica. Nur was ich selbst kenne, kann ich auch im Anderen erkennen. Ich möchte diese Mittel nicht mehr in meiner täglichen Praxisarbeit missen, da ich sehr viele Veränderungen bei meinen Patienten gesehen und erlebt habe, die mit anderen Maßnahmen, so nicht möglich waren. Oft höre ich den Satz, ... ich weiß zwar nicht was sich da genau tut, aber es verändert sich etwas... und manchmal wird mir auch sehr konkret beschrieben, was sich verändert hat und wie der Patient sein Leben nun in einem neuen Licht sieht. Von daher kann ich nur sagen – zum Wohle des Ganzen!



Rosemarie Rogoll
Heilpraktikerin aus
Wendeburg bei Braunschweig

Ich habe die Resonanzmittel 2016 kennen gelernt und arbeite mit ihnen seitdem fast ausschließlich in meiner Praxis. Den Worten meines Kollegen Herrn Pöhlmann schließe ich mich an, da ich es genau so erlebt habe und täglich erlebe. Um die Worte nicht zu wiederholen, hebe ich im Besonderen das Resonanzmittel „Geboren werden“ heraus. 2018 ist mir in der Praxis bewusst geworden, wie viele Menschen nicht auf der Welt sind, sondern feststecken z.B. im Geburtskanal oder noch in der Gebärmutter (im Uterus) der Mutter sind. Somit kommt der Mensch lediglich als Hülle auf die Welt, weil wirksame Bedingungen verhindert haben, dass er vollständig antritt. Somit ist mein Weg als Therapeutin als erstes zu testen, ob der Mensch überhaupt auf der Welt ist und wenn nicht, so biete ich mich als energetische Hebamme an. Bei dieser Arbeit zeigen sich dann die Eindrücke, die noch in ihm wirken und verhindert haben, dass er vollständig in seine Welt eintreten kann. Seit ich mit den Resonanzmitteln arbeite erkenne ich immer deutlicher, dass Menschen nicht sich selbst, sondern die Speicherungen von Menschen zum Ausdruck bringen, die in der eigenen Ahnenlinie stehen, die ihre unerledigten Themen an ihre Nachfahren weitergeben. Diese Mittel machen den Betroffenen diesen Zusammenhang deutlich und unterstützen sie dabei, diese Speicherungen zu verwandeln und unwirksam zu machen. Dieses sind nur wenige Beispiele, die ein wenig das Prinzip der Mittel illustrieren sollen. Ich kann die Arbeit mit den Resonanzmitteln und die gesamte Ausbildung dazu bei Carsten Pötter jedem Therapeuten und auch interessierten Menschen sehr empfehlen. Die Resonanzmittel sind großartige Werkzeuge sich selbst zu erkennen und ein selbstbestimmtes und authentisches Leben zu führen, ohne sich wie so oft von historisch wirksamen Speicherungen dominieren zu lassen.

ERLEBNISSE



Dr. Carina Siebenwirth
Ärztin für Allgemeinmedizin
und Naturheilverfahren aus
Magdeburg

Ich habe Herrn Pötter 2008 auf einem Kongress in Jena kennengelernt und dort zum ersten Mal sehr mysteriöse und bewegende Dinge im Zusammenhang mit den Mitteln erlebt. Erst einige Jahre später habe ich selber begonnen mit Spagyrik zu arbeiten. 2019 lernte ich in seinen Seminaren, die Resonanzmittel anzuwenden und durfte wieder mal unglaubliche Heilungstendenzen erleben. Seitdem nutze ich die Mittel in meiner Praxis als hilfreiche Unterstützung, auch bei hypnotischen Reisen oder bei seelischer Befeldung. Die Resonanzmittel, die ich einsetze, wähle ich intuitiv und teste kinesiologisch aus. Es geht darum, den Eindruck des Erlebten sichtbar zu machen. Mit Unterstützung der Resonanzmittel erlebe ich, dass die Patienten schneller in ihr Gefühl, oft Bilder, kommen. Es ist spannend und schön mitzuerleben, dass immer Veränderungen geschehen können, sobald diese Verbindungen wiederhergestellt sind. Daraufhin empfehle ich individuelle Mittel mit Köpersubstanzen, z.B. Tränen, um ungeheilte und schmerzhaft emotionale Erinnerungen tiefer zu bereinigen. Einen beeindruckenden Fall möchte ich hier vorstellen, wo ich ohne Therapiesitzung – nur durch Mittelgabe, Heilung erleben durfte. So suchte mich ein Mann auf, 67 Jahre alt, der an Hypertonie litt. Bei Gewitter waren seine Symptome kaum zu beherrschen. Er erzählte mir, dass seine Mutter, die in einem Pflegeheim betreut wird, auch an Bluthochdruck leidet. Also erstellten wir aus einem Bild von ihm, seiner Mutter und seinen Köpersubstanzen, die er während des Gewitters in einem Röhrchen sammelte, ein Individualmittel. Er hat das Mittel für zwei Wochen 2 x täglich in die Herzgegend und unter die Zunge gesprüht, dann bei Bedarf, wenn Gewitter im Anmarsch waren. Das Problem ist nicht mehr aufgetreten.

VIelen DANK,

dass Sie mir Ihre Zeit geschenkt haben.
Ich freue mich, von Ihnen zu hören.



04445 – 961491



info@resonalogic.de



www.resonalogic.de

RESONALOGIC AUF SOCIAL MEDIA



[YouTube Kanal »Resonalogic«](#)



[Facebookgruppe »Inspiration und Austausch BewusstseinsMedizin«](#)



[Instagram Account »Resonalogic«](#)

